

# Nachrichtenblatt

des Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg

Nr. 5

Frühjahr 1960

3. Jahrgang

## Vom Neubau

Mit dem Weichen des Winters, mit dem Weichwerden des Erdbodens sind die im Sommer 1959 begonnenen Arbeiten am Neubau wieder aufgenommen worden. Es waren sehr sorgfältige Sicherungen für das Fundament in dem ungleichmäßig festen Marschboden notwendig: ein Pfahlrost mit insgesamt 200 Pfählen, die alle einen Betonpilz erhalten haben — von verschiedener Höhe, da der erst in 10 Meter Tiefe liegende gute Baugrund ungleichmäßig gelagert ist. Die zehn und elf Meter langen, 30 cm starken Pfähle mußten bis in das Grundwasser hineingeführt werden, da sonst das Holz unter dem Einfluß der Luft in verhältnismäßig kurzer Zeit zerfallen und so der schwere Baukörper gefährdet sein würde. Wegen des tiefen Grundwasserstandes mußten die eingerammten Pfähle 2,20 m unter Erdoberfläche abgefaßt werden. Auf jeden dieser Pfähle ist ein 1,50 m hoher Stahlbetonpilz aufgesetzt worden. Auf diesen Betonpilzen ruhen die Stahlbeton-Balken, die das dreigeschossige Mauerwerk des 73 m langen, 12 m breiten Haupttraktes und die zweigeschossigen Mauern des Physiktraktes tragen. Die Fundamente lassen den Umfang der Gesamtanlage bereits erkennen.

Man hofft, daß die Mittelschule übers Jahr, zu Ostern 1961, aus ihrer räumlichen Enge, unter der sie jahrzehntelang gelitten hat, befreit wird und in ihr neues Heim einziehen kann.

## Grundsteinlegung

Bei schönstem Frühlingwetter wurde am Freitag, 25. März, in Gegenwart einer Reihe von Ehrengästen, ferner der Mitglieder des Verbandsausschusses des Unterrichtsverbandes Freiburg und zahlreicher Freiburger Bürger, sowie des Lehrerkollegiums und der Schüler und Schülerinnen auf dem Bauplatz an der Allwördener Straße der Grundstein zur neuen Mittelschule Freiburg gelegt.

Nach kurzen Worten des Architekten Pahl, der die Pläne entwarf und auch die Bauleitung führt, begrüßte der Vorsteher des Unterrichtsverbandes, Bürgermeister Franz Rehling-Freiburg, unter den Gästen besonders Landrat Schild-Krautsand und Regierungsoberbauinspektor Stockmann (Staatshochbauamt Stade), die Rektoren Rohrs-Freiburg und Drewes-Drochtersen, sowie die am Bau beteiligten Handwerksmeister.

Mittelschulrektor i. R. Bewzow, der über 30 Jahre als Lehrer und Rektor dem Lehrerkolleg angehörte, gab in weitgespanntem Bogen einen Rückblick über die Entwicklung der Mittelschule im Auf und Ab der —

